

Praktikumsbericht

Ein fiktives Interview mit mir selbst über mein Praktikum beim familiennetz bremen

Frage: Was hat dich dazu motiviert, dein Praktikum beim familiennetz bremen zu machen?

Antwort: Das familiennetz bremen bietet an der Schnittstelle von Soziologie sowie Erziehungs- und Bildungswissenschaften spannende Einblicke in die Arbeit mit Familien in unterschiedlichen sozialen Lebenslagen. Mir war es wichtig, praktische Erfahrungen in einem sozialen Umfeld zu sammeln und mich aktiv mit sozialer Gerechtigkeit und dem Wohl von Familien auseinanderzusetzen.

Frage: Was war deine wichtigste Aufgabe?

Antwort: Besonders spannend war die Mitarbeit bei der Gestaltung und Pflege des Instagram-Accounts, um Informationen für Familien leichter zugänglich zu machen. Gegen Ende meines Praktikums habe ich außerdem bei der Planung und Organisation des Netzwerks „Familienbildung“ mitgewirkt, das zweimal im Jahr stattfindet.

Frage: Gab es Herausforderungen?

Antwort: Ja. Manchmal war es schwierig, bei der Vielzahl von Aufgaben und Informationen Prioritäten zu setzen und alles zu beachten.

Frage: Was hast du über Teamarbeit gelernt?

Antwort: Teamarbeit lebt vom Austausch und einer offenen Kommunikation. Ich habe gelernt, mich einzubringen und gleichzeitig auf andere zuzugehen. Das Team beim familiennetz bremen hat mir dabei sehr geholfen.

Frage: Welchen Moment wirst du besonders in Erinnerung behalten?

Antwort: Als wir über die Website gesprochen haben, kam das Thema Gender und Geschlechtsidentität auf. Ich wurde gebeten, dieses Thema auszuarbeiten und vorzustellen. Das war eine große Aufgabe, durch die ich das Gefühl bekommen habe, dass meine Meinung wertgeschätzt wird.

Frage: Wie hat dich das Praktikum persönlich weitergebracht?

Antwort: Ich habe viel über die Netzwerke und deren Arbeit in Bremen gelernt und konnte an mehreren Fachveranstaltungen teilnehmen, wodurch ich meine fachlichen Kompetenzen erweitern konnte. Durch die Arbeit mit Instagram habe ich gelernt, Inhalte zielgruppengerecht und ansprechend zu gestalten. Das zeigt, wie wichtig moderne Kommunikationswege für die Vernetzung und Ansprache von Familien und anderen Zielgruppen sind.

Frage: Gab es etwas, das dich überrascht hat?

Antwort: Ja, wie vielfältig die Aufgabenbereiche des familiennetzes bremen tatsächlich sind und auch meine Aufgaben während des Praktikums, da es auch viele Kleinigkeiten gab auf die geachtet werden muss.

Frage: Hast du während des Praktikums auch eigene Ideen einbringen können?

Antwort: Ja, besonders bei der Gestaltung von Informationsmaterialien durfte ich kreativ mitwirken. Auch die Präsentation zum Thema Gender konnte ich eigenständig entwickeln.

Frage: Würdest du das Praktikum anderen empfehlen?

Antwort: Absolut. Es bietet einen sehr praxisnahen Einblick in die Arbeit als Beratungs- und Wegweiserstelle und stärkt sowohl fachliche als auch soziale Kompetenzen. Außerdem ist das Team unterstützend und offen für eigene Idee, sodass eine individuelle Verbindung zwischen Theorie und Praxis aus dem Studium ermöglicht wird.

Also ein großes **Dankeschön** an das tolle Team, Denise :)